

Ich kann sie manchmal einfach nicht verstehen

Meine Freundin ist in Südtalien aufgewachsen und zog mit 16 Jahren mit Mutter und Geschwistern zum Vater in die Schweiz, der bereits seit 22 Jahren hier arbeitete. Sie hat sich rasch eingelebt, die Sprache gelernt, Freunde gefunden, eine Lehre gemacht und zehn Jahre später mich kennen gelernt. Sie ist meine grosse Liebe. Wir sind nun seit über sechs Jahren zusammen und denken daran, eine Familie zu gründen. Ich bin jedoch unsicher, weil sie manchmal Verhaltensweisen an den Tag legt, die ich nicht nachvollziehen kann. Dann ist sie mir total fremd und ich habe das Gefühl, dass wir in zwei verschiedenen Welten leben. Wie können wir für unser Kind eine gemeinsame Welt schaffen?

Es freut mich sehr, von Ihnen zu hören, dass Sie Ihre grosse Liebe gefunden haben. Trotzdem verunsichern Sie teilweise Verhaltensweisen Ihrer Partnerin. Das ist ganz normal und gehört zu einer Beziehung. Das Gegenüber bleibt bei aller Nähe auch gele-



«Irritationen
als Geschenke ansehen»

gentlich eine fremde Person, die eigenständig und eigenverantwortlich handelt. Haben Sie einmal nachgefragt, ob es Ihrer Freundin mit Ihnen manchmal genauso geht? Selbstverständlich bergen binationale Partnerschaften zusätzliche Herausforderungen, aber auch Schönheiten. Wenn wir davon ausgehen, dass eine gute Paarbeziehung auf vier Säulen steht (emotionale und körperliche Nähe, Gemeinsamkei-

ten und Alltagsorganisation) kommen bei der binationalen Beziehung noch drei weitere Säulen dazu (Sprache, Kultur und Religion), die sich gegenseitig beeinflussen und grosse Toleranzbereitschaft fordern. Können Sie sich vorstellen, die Irritationen als Geschenke anzusehen und diese mit Ihrer Freundin gemeinsam auszupacken, erklären zu lassen, über das Neue zu staunen und auch wertzuschätzen? Ihr Kind wird es sicherlich als bereichernd erleben, beide Welten kennen zu lernen.

*Markus Kummer, Paarberatung
und Mediation im Kanton Zürich
Beratungsstelle Regensdorf*

Haben Sie Fragen?

Die Beratungsstelle beantwortet auch Ihre Fragen. Stellen Sie sie an redaktion@stadt-anzeiger.ch oder Stadt-Anzeiger, Schaffhauserstr. 76, 8152 Glattbrugg.